

SGPBF : Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung = SSPIT : Société Suisse de photogrammétrie, d'analyse d'image et de télédétection

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **93 (1995)**

Heft 12

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SGPBF / SSPIT

Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie, Bildanalyse und
Fernerkundung / Société Suisse de
photogrammétrie, d'analyse d'image et de
télédétection

Protokoll der 68. Hauptversammlung vom 5. Mai 1995

Restaurant Bürgerhaus in Bern

Begrüssung

Der Präsident begrüsst die 39 anwesenden Mitglieder, insbesondere die ausländischen, welche sich wegen des langen Weges nicht von der Teilnahme abhalten liessen, sowie die Kollegen vom Vorstand. Er entschuldigt sich für die Terminkollision mit der Versammlung des BGKV, weshalb einige Berner Kollegen nicht an der hiesigen Veranstaltung teilnehmen können. Insgesamt 34 Mitglieder haben sich entschuldigt, darunter auch Arbeitsgruppen-Leiter Dr. H. Beyer. Zu den Traktanden werden keine Bemerkungen vorgebracht.

1. Protokoll der Herbstversammlung vom 29. Oktober 1994 am IGP-ETHZ

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Versammlung zugestellt. Es wird genehmigt und verdankt.

2. Tätigkeitsbericht des Vorstands

Da das Hauptgewicht der Vereinsaktivitäten bei den Arbeitsgruppen liegt, konnte sich der Vorstand seit der letzten Hauptversammlung auf zwei Sitzungen beschränken. Er hat unter anderem die Erarbeitung eines Reglements für die Arbeitsgruppen und die Berichterstattung der ISPRS-Kommissionen eingeleitet. Daneben hat er verschiedene Fragen im Zusammenhang mit der Geschichte der Photogrammetrie in der Schweiz diskutiert. Anlässlich der SOGI-Tagung vom 25. Januar 1995 in Luzern wurden die SGPBF-Aktivitäten mit einem Poster präsentiert, welches unter der Federführung von Prof. Grün am IGP-ETHZ erstellt wurde, was bestens verdankt wird. Im Hinblick auf den internationalen Kongress von 1996 wurde an der ersten Sitzung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der L+T, der V+D, der Gruppe der Freierwerbenden und der Industrie die Frage des Landesberichtes über die Tätigkeiten der Photogrammeter in der Schweiz erörtert. Die Versammlung gedenkt kurz der verstorbenen Mitglieder Hans Griesel und Walter Häberlin.

Seit der letzten Herbstversammlung konnten wiederum zwei Neumitglieder in die SGPBF aufgenommen werden:

Eintritte: Jean-Claude Brossard, Ali-Guechi Mohammed (Algerien)

Austritte: Emil Näf, Franz Haas

Nachdem mehrmalige Mahnungen zur Bezahlung des Mitgliederbeitrages erfolglos geblieben sind, beantragt der Vorstand den Ausschluss folgender Mitglieder:

Ausschluss: Mabiala Taty und Direction Cadastre et Topographie Brazaville, Rolf Weinmann.

Die Diskussion wird nicht verlangt, und die Versammlung stimmt dem Ausschluss praktisch einstimmig zu.

Zur Tätigkeit des Vorstandes werden keine Fragen gestellt. W. Höllhuber bedankt sich für die übersichtliche Dokumentation zur Einladung.

3. Mitteilungen der Arbeitsgruppenleiter

Die Leiter der Arbeitsgruppen haben ihre Berichte schriftlich abgegeben. Sie wurden jedem Mitglied in der Dokumentation zur Einladung zugestellt.

Landinformationssysteme

R. Schneeberger ergänzt, dass in der Zwischenzeit seit seiner Berichterstattung am 25. April 1995 die Generalversammlung der SOGI abgehalten wurde, bei welcher mit der Schweizerischen Kantonsplanerkonferenz (KPK/COSAC), der Konferenz der Amtsstellen des Meliorationswesens (KAfM) und der Schweizerischen Gesellschaft für Kartographie (SGK) drei Neumitglieder aufgenommen werden konnten. Die SOGI zählt somit 15 Mitglieder. Mit einer Statutenänderung wurde eine Öffnung gegenüber der Bundesverwaltung erreicht: Neu können nun auch Amtsstellen mit departementsübergreifenden Aufgaben im Bereich Geo-Information direkt SOGI-Mitglied werden. Die Rechnung 1994 schloss mit einem kleinen Gewinn; das Budget 1995 ist mit den beiden Haupt-Ausgabenposten Fr. 9000.- für Verwaltung und Fr. 15 000.- für den EUROGI-Beitrag ausgeglichen, aber es sollten trotzdem noch etwa fünf Neumitglieder angeworben werden. Auch 1996 ist eine gesamtschweizerische Tagung geplant, welche gemeinsam mit der GISWISS (neugegründeter Verein im Bereich AM/FM mit primärer Ausrichtung Leitungskataster) durchgeführt wird. Dabei sollen die Verfügbarkeit von Daten, der Informationsaustausch über INTERNET (in Form eines Bulletins) sowie die Schaffung eines GIS-Referenten-Pools behandelt werden.

Der Präsident verdankt den Einsatz von R. Schneeberger. Auch an der Präsidentenkonferenz wurde einmal mehr festgestellt, dass die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Vermessung/Photogrammetrie intensiviert werden sollte. Der Kassier erkundigt sich nach der SOGI-Jahresrechnung. Ruedi Schneeberger wird dem Vorstand eine Kopie zukommen lassen.

Chr. Eidenbenz wünscht, dass die SGPBF-Vertreter in der SOGI beantragen, die SOGI-Beiträge nach der Mitgliederzahl der einzelnen Vereine abzustufen, um damit Ungleichgewichte zu verhindern. Immerhin wurden den Mitgliedern von SOGI-Vereinen an der Tagung in Luzern ein Rabatt gewährt, was bedauerlicherweise aus dem Kreise der SGPBF allerdings nur wenig genutzt wurde. Prof. Grün weist auf die Problematik des Vorschlags Eidenbenz hin, da ja die einzelnen Mitgliedervereine bisher gleiche Stimmrechte hatten und dies bei abgestuften Beiträgen in Frage gestellt werden könnte. P. Gfeller meint, der Antrag solle eingebracht werden,

wobei mehrere Aspekte zu berücksichtigen sind, welche auch bereits verschiedentlich diskutiert wurden. Der SVVK bezahlt auf freiwilliger Basis bereits den doppelten SOGI-Mitgliederbeitrag.

Amtliche Vermessung AV93

In Ergänzung seines schriftlichen Berichtes verweist F. Widmer nochmals auf die drei Workshops, die im Rahmen der Veranstaltung an der EPF Lausanne durchgeführt wurden und gut besucht waren. Im Jahre 1995 sollen schwergewichtig die neuen Verifikationsvorschriften behandelt werden im Hinblick auf die ISO-9000 Zertifizierungen. Nachdem keine Fragen gestellt werden, verdankt der Präsident die Arbeit von F. Widmer.

Digitale Nahbereichsphotogrammetrie

In Stellvertretung des Arbeitsgruppenleiters Dr. H. Beyer berichtet Dr. E. Baltsavias über das Symposium «From Pixels to Sequences», welches in Zusammenarbeit mit der ISPRS-Kommission III an der ETHZ durchgeführt worden war und beste Kritiken erhielt. Ursprünglich ging man von 30–40 Interessenten aus; effektiv nahmen dann 133 Personen teil. Mit 35 Vorträgen und 25 Postersitzungen wurde eine gute Mischung erreicht, und die Proceedings umfassen stolze 400 Seiten. Die finanzielle Unterstützung durch die SGPBF wird verdankt.

Fernerkundung

Dr. M. Baumgartner verweist auf seinen Bericht und bedankt sich ebenfalls für die finanzielle Unterstützung des darin erwähnten Symposiums vom 12.–17. September 1994 durch die SGPBF. Für 1995 ist im Rahmen des grossen EARSEL-Symposiums vom 4.–6. September in Basel ein Treffen der Arbeitsgruppe geplant. Zu erwähnen ist auch der Start des neuen Fernerkundungs-Satelliten ERS-2, bei dem Tandem-Missionen mit dem ERS-1 geplant sind, was interessante Möglichkeiten für die Erstellung digitaler Höhenmodelle bietet. P. Gfeller erkundigt sich nach der Funktionstüchtigkeit der Instrumente im neuen Satelliten. Dieser befindet sich zur Zeit noch in der Testphase. Der Präsident verdankt die Arbeit von Dr. M. Baumgartner als Leiter der Arbeitsgruppe.

Aus- und Weiterbildung

Prof. Schuler bedankt sich dafür, dass im Rahmen des Operateuren-Kurses die Infrastruktur der beiden ETHs benutzt werden konnte. In der Mai-Ausgabe der VPK ist der Operateuren-Kurs 1995–96 ausgeschrieben. Der Präsident verdankt die Arbeit von Prof. Schuler ebenfalls.

Geschichte der Photogrammetrie in der Schweiz

Der Präsident freut sich, dass die Arbeitsgruppe zuhause dem Vorstandes den Entwurf zu dieser Publikation eingereicht hat. Dieser soll im Rahmen einer separaten Sitzung diskutiert werden. Zunächst dankt der Präsident P. Füscher für seinen grossen Einsatz, insbesondere im Hinblick auf die unter-

schiedliche Zusammensetzung der Arbeitsgruppe. P. Fülischer weist darauf hin, dass er nicht alleine tätig war, und er dankt allen anderen Arbeitsgruppen-Mitgliedern. Die eingereichten Budget-Zahlen sind provisorisch; der Rahmenbetrag muss allerdings in dieser Versammlung genehmigt werden.

4. Mitteilungen der Berichterstatter der ISPRS

Prof. Grün berichtet zunächst von der viertägigen Vorstands-Sitzung, welche nach Pfingsten in Wien stattfand und ein reich befrachtetes Programm zur Vorbereitung des Kongresses aufwies. Die Dead-Line für Paper-Abstracts wurde auf den 15. Oktober 1995 festgesetzt. Insbesondere wurden die wissenschaftliche Ausstellung, die Vorbereitung der Statutenrevision sowie die Bewerbungen für den nächsten Kongress behandelt. Die Dinge sind auf gutem Wege, und die finanzielle Situation der internationalen Gesellschaft ist ausgezeichnet. Zu erwähnen ist der ISPRS-Jahresbericht 1994, dessen Titelbild am IGP-ETHZ mit den Daten der Landestopographie erstellt wurde. In Bali/Indonesien findet Mitte Januar 1996 das CIPA-Symposium (Architektur-Photogrammetrie) statt.

W. Höllhuber bedankt sich namens des Kongress-Vorbereitungs-Ausschusses für die dreiseitige Werbung in der Dokumentation zur heutigen Hauptversammlung. Er verteilt die Second Announcements, welche nicht mehr rechtzeitig zum Versand eintrafen.

Kommissionen I–III

Dr. H.-G. Maas, Th. Kersten und Dr. E. Baltavias führen ihre Berichte aus, die sie der Versammlung in schriftlicher Form abgeben. Ihre Berichterstattung wird vom Präsident verdankt.

Kommission IV

Chr. Eidenbenz weist auf den Bericht von Frau M. Sinnig-Meister in der VPK über das Symposium von Atlanta hin, an dem er nicht teilnehmen konnte. Die Papers können direkt bei ihm eingesehen werden.

Kommission VI

Prof. Schuler verfügt über die Papers des Zwischen-Symposiums von Beijing. Ein weiteres Symposium wird vom 20.–22. September 1995 in Krakau (Polen) durchgeführt, bei welchem ein obligatorischer Themenkatalog für nationale Reporte zur numerischen Erfassung erarbeitet werden soll.

H. Gutzwiller kommt nochmals auf die schlechte Öffentlichkeitsarbeit der Vermessungsfachleute zurück, welche kein schweizerisches, sondern ein internationales Problem ist. Er regt an, dass die ISPRS diesen Fragenkomplex aufgreift, z.B. am Kongress 1996. Prof. Grün versichert, dass die internationale Gesellschaft das Problem kennt; es soll im Rahmen der International Union of Surveying and Mapping angegangen werden. Leider werden diesbezügliche Bestrebungen generell aber nur schlecht umgesetzt. P. Fülischer betont, dass die Geschich-

te der Photogrammetrie in der Schweiz aus derartigen Gründen bewusst auch für Laien-Leser geschrieben wurde.

Kommissionen V und VII

Dr. H. Beyer hat sich krankheitshalber entschuldigen müssen; eine Nachlese zur Kommissions-Arbeit soll an der Herbstversammlung vorgebracht werden. Prof. Itten hat sich ebenfalls entschuldigt.

5. Bericht über die Tätigkeiten in der OEEPE

Prof. Kölbl hat sich für die heutige Versammlung entschuldigt. Direktor Jeanrichard als weiterer OEEPE-Vertreter der Schweiz verzichtet auf eine Berichterstattung. Der Präsident orientiert, dass ein Newsletter zur Steigerung der Publicity geschaffen werden soll, welcher auch eine Auflistung der laufenden Projekte enthält.

6. Jahresrechnung 1994 und Revisorenbericht

Der Kassier erläutert die Jahresrechnung, welche auf Anregung von Chr. Eidenbenz noch transparenter gestaltet wurde. Bei der Geschichte der Photogrammetrie haben sich noch einzelne Verschiebungen ergeben. Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt.

K. Schär verliest den Revisorenbericht und beantragt, dem Kassier und dem Vorstand Décharge für die Jahresrechnung zu erteilen. Die Versammlung nimmt diesen Antrag einstimmig an. Der Präsident dankt dem Kassier für die grosse Arbeit und die sehr saubere Präsentation.

7. Budgetberatungen 1995, 1996 und Festsetzung des Jahresbeitrages 1996

P. Fricker stellt die Budgets vor, welche ebenfalls in der Beilage zur Einladung enthalten sind. Auch im Kongressjahr zeigt die Vermögensentwicklung gute Aussichten, und nach der Publikation der Geschichte der Photogrammetrie kann der Geschichtsfonds abgebaut werden.

Nachdem keine Fragen und weiteren Anträge gestellt werden, beschliesst die Versammlung einstimmig, auf Antrag des Vorstandes die Mitgliederbeiträge 1996 unverändert zu belassen.

8. Wahlen

Entgegen seiner ursprünglichen Absicht möchte sich M. Rickenbacher aus beruflichen Gründen nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen. Seine Arbeit als Sekretär wird mit einem Applaus verdankt. Nachdem keine weiteren Vorschläge eingehen, wird M. Perrinjaquet auf Vorschlag des Vorstandes einstimmig gewählt.

Prof. Grün und P. Fricker stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Beide werden mit Akklamation bestätigt.

Prof. Grün verdankt als Vize-Präsident die hervorragende Arbeit des Präsidenten, welcher sich ebenfalls für eine weitere Periode zur Verfügung stellt. A. Flotron wird ebenfalls mit Akklamation im Amt bestätigt.

K. Schär wird ebenfalls mit Akklamation als Rechnungsrevisor wiedergewählt.

Der Präsident erwähnt in diesem Zusammenhang, dass Dr. H.-G. Maas durch den Vorstand zum Delegierten der Kommission I bestimmt wurde.

9. Ort und Datum der Herbstversammlung 1995

Die Herbstversammlung 1995 findet voraussichtlich am Samstag, 21. Oktober 1995, am Institut für Kommunikationstechnik der ETHZ statt.

10. Verschiedenes

Der Sekretär weist auf den Kartographen-kongress 1996 in Interlaken und auf die Veranstaltung an der ETHZ zum Thema «kombinierte Raster-Vektor-Technik» hin.

Der Präsident kann pünktlich um 11.15 Uhr den geschäftlichen Teil schliessen, worauf sich die Anwesenden zum Apéro, welcher von der Gesellschaft gestiftet wird, und zum anschliessenden Mittagessen begeben.

Im Rahmen des Nachmittagsprogrammes referiert zunächst Herr Dr. U. Wild vom Bundesamt für Landestopographie zum Thema «Photogrammetrie und GPS». Anschliessend begeben sich die Anwesenden per Postauto nach Zimmerwald, wo nach einem kurzen Spaziergang durch die Herren Prof. Wild (Astronomisches Institut der Universität Bern), U. Wild und A. Wiget (Bundesamt für Landestopographie) die Sternwarte, die neue Geo-Station und der GPS-Dienst in Kurzreferaten und Demonstrationen vorgestellt werden.

Vor der Rückfahrt per Postauto nach Bern schliesst der Präsident die Versammlung und dankt den Herren Referenten herzlich für die interessanten und kompetenten Präsentationen.

Der Sekretär: M. Rickenbacher

V+D / D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion
Direction fédérale des mensurations
cadastrales

Wörterbuch: Grundbuch-Terminologie

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Bundeskanzlei hat das Amt für Grundbuch- und Bodenrecht ein dreisprachiges Wörterbuch herausgegeben (Französisch, Deutsch, Italienisch). Das vorliegende Werk soll zur Richtigstellung der im Grundbuch- und Sachenrecht gebräuchlichen Begriffe und Termini sowie der eindeutigen Verwendung der Begriffe in unserem mehrsprachigen Land dienen.

Mit der Einführung der Informatik im Grundbuchwesen mussten neue Termini geschaffen werden. Zudem erschien es sinnvoll, auch weitere Begriffe ins Wörterbuch aufzu-